

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 85/00

(51) Int.Cl.<sup>7</sup> : **A47H 13/02**

(22) Anmeldetag: 9. 2.2000

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 2.2001

(45) Ausgabetag: 26. 3.2001

(30) Priorität:

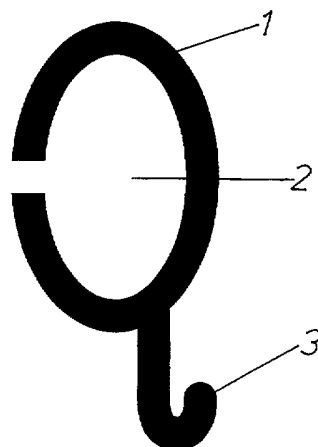
22. 9.1999 DE 29916670 beansprucht.

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

LAUK FRANK  
D-80798 MÜNCHEN (DE).

(54) **HALTERUNG FÜR DEN GEBRAUCH AN DUSCHVORHANGSTANGEN FÜR DEN DUSCHVORHANG UND MIT EINEM HAKEN**

(57) Bei einer Halterung für den Gebrauch an Duschvorhangstangen für den Duschvorhang und mit einem Haken ist vorgesehen, daß sie auf der Duschvorhangstange ohne großen Aufwand (bohren, kleben etc.) durch Aufstecken montiert wird.



Halterung für den Gebrauch an Duschvorhangstangen für den Duschvorhang und mit einem Haken.

Es ergeben sich in der Praxis in der Regel die Probleme, daß die nach dem Duschen zum Abtrocknen benötigten Badtextilien (Handtücher, Bademäntel etc.) nicht unmittelbar in Griffnähe aufgehängt werden können, bzw. unbequem zu erreichen sind, besonders bei mehreren Benutzern einer Dusche. Ein weiteres Problem liegt in der Notwendigkeit, daß bei den handelsüblichen Ablagen bzw. Haken für Duschgel, Haarshampoo etc. ein aufwendiges Anbringen durch Anbohren der gefliesten Duschwände bzw. Kleben notwendig ist.

Es wurde die Aufgabe gestellt, daß die zum Duschen nötigen Duschutensilien (Duschgel, Haarshampoo etc.) ohne großen Montageaufwand und ohne die Fliesen durch Bohren oder Verkleben zu beschädigen, innerhalb der Dusche unmittelbar griffbereit untergebracht werden sollen. Weiter sollen die sofort nach dem Duschen benötigten Badtextilien (Handtuch, Bademantel etc.) mit einem Griff erreichbar sein, ohne die Dusche vor dem Abtrocknen verlassen zu müssen.

Eine Halterung für das Aufhängen von Duschvorhängen an Duschvorhangstangen ist seit geraumer Zeit bekannt und somit Stand der Technik. Jeder handelsübliche Duschvorhang verfügt über vorgestanzte Ösen (in der Regel 12), um diesen an den Halterungen zu befestigen. Duschvorhangstangen haben in der Regel einen Durchmesser von mindestens 2,5 bis maximal 4 cm und erlauben somit die Konstruktion einer standardisierten Halterung.

Bei der Erfindung dieser Halterung wird die gestellte Aufgabe gelöst, da diese Halterungen (in der Regel 12), mit welchen der Duschvorhang an der Duschvorhangstange befestigt wird, mit ihren Haken nach den individuellen Bedürfnissen nach Innen oder spiegelverkehrt nach Außen befestigt werden können und somit die jeweiligen an ihnen aufgehängten Utensilien durch den Duschvorhang getrennt werden. Somit ist gewährleistet, daß Duschgel, Haarshampoo etc. in der Dusche griffbereit sind. Die Handtücher, Bademäntel etc. werden bei geschlossenem Duschvorhang von dem beim Duschen erzeugten Wasserstrahl und dessen Streuung, da sie sich außerhalb der Dusche befinden, nicht betroffen, bleiben trocken und sind nach dem Duschvorgang und Öffnen des Duschvorhanges sofort griffbereit. Durch einfaches Aufstecken der Halterung auf die Duschvorhangstange entfällt eine aufwendige Montage, die Fliesen oder deren Fugen werden nicht beschädigt.

Die Erfindung wird anhand des in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels (nicht maßstabsgetreu) näher erläutert. Es zeigen:

Abbildung 1: Längsansicht der Halterung mit einer Aufhängevorrichtungen

Die Halterung (Abb. 1) wird an einer Duschvorhangstange durch das Rundteil (Abb. 1.1) frei beweglich, hängend montiert (durch Spreizen und gleichzeitiges Aufsetzen der Halterung bei elastischer Bauform oder durch Abnahme der Duschstange und Einfädeln der Halterung bei starrer oder geschlossener Bauweise. Die Duschvorhangstange verläuft somit durch die Rundung (Abb. 1.2). Da sich eine individuell bei der Montage gewählte Anzahl von Haken nach dem Schließen des Duschvorhanges im Innen - (Naß) Bereich der Dusche befindet, sind die sich an den Haken (Abb. 1.3) der Halterung befindlichen, zum Duschen nötigen Utensilien immer griffbereit. Die Gegenstände, die an der Halterung welche mit ihrem Haken nach außen montiert wurden hängen, befinden sich nach dem Verschließen des Duschvorhanges außerhalb der Dusche im Außen - (Trocken) Bereich und sind somit nicht dem Wasserkontakt ausgesetzt. Durch

das Öffnen des Duschvorhangs nach dem Duschvorgang sind sämtliche Utensilien, die sich an der Halterung des äußeren Hakens befinden, sofort und bequem erreichbar.

Bei der Herstellung dieser Halterung können sämtliche rostfreien Materialien, die die nötige Stabilität gewährleisten, verwendet werden. Unter Gewährleistung der nötigen Stabilität können die Haken seitlich, mittig oder auch mehrere Haken an der Halterung befestigt werden.

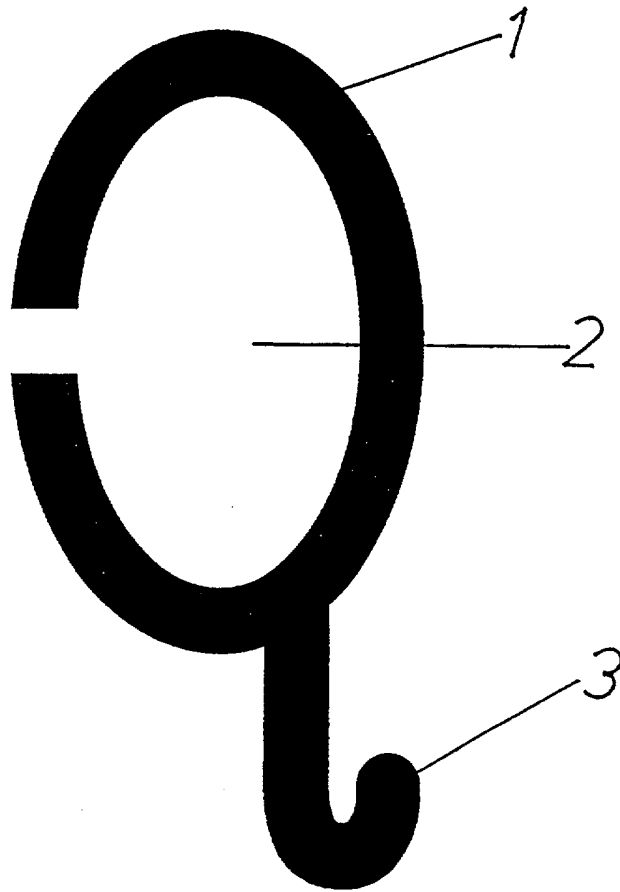
A n s p r ü c h e

1. Halterung zur Festlegung an einer Duschvorhangstange, gekennzeichnet durch ein die Duschvorhangstange über mehr als die Hälfte des Umfangs derselben umgebendes Rundteil (1) und wenigstens einen mit dem die Duschvorhangstange wenigstens teilweise umgebenden Rundteil (1) verbundenen Haken (3).

2. Halterung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Rundteil (1) aus einem elastisch aufweitbaren Material ausgebildet ist.

3. Halterung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Haken (3) außermittig zu dem eine im wesentlichen ovale Querschnittsform (2) aufweisenden Rundteil (1) an diesem festgelegt ist.

FIG. 1





# ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

AT 004 159 U1

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95  
TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A  
Postscheckkonto Nr. 5.160.000; UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

## RECHERCHENBERICHT

zu 7 GM 85/2000

Ihr Zeichen: 1809

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC<sup>7</sup>: A 47 H 13/02

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A 47 H 13/02 - 13/10, 15/00 - 15/04

Konsultierte Online-Datenbank: WPI

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr 30, Dienstag 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax. Nr. 01 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 153) **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 / 534 24 - 725.

| Kategorie | Bezeichnung der Veröffentlichung<br>(Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder),<br>Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich)) | Betreffend<br>Anspruch |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| X         | FR 1 188 738 A (CID...)<br>24. September 1959 (24.09.59)<br>*Fig. 1,3*                                                                                                    | 1,2                    |
| X         | US 2 805 457 A (VACA)<br>10. September 1957 (10.09.57)<br>*Fig. 2*                                                                                                        | 1                      |
| X         | US 2 320 003 A (MADAN)<br>25. Mai 1943 (25.05.43)<br>*Fig. 2*                                                                                                             | 1                      |

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt

**Kategorien der angeführten Dokumente** (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur **raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

### Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;  
EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;  
RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);  
WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 9. August 2000 Prüfer: Dipl.-Ing. Bencze